

# Bundesblatt

93. Jahrgang.

Bern, den 11. Dezember 1941.

Band I.

*Erscheint in der Regel alle 14 Tage. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzteile oder deren Raum. — Inserate franko an Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu 4086

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1941, II. Teil.

(Vom 1. Dezember 1941.)

Herr Präsident!

Herren National- und Ständeräte!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1941 zur Beschlussfassung vorzulegen. Sie bilden eine weitere Ergänzung des Voranschlages der Eidgenossenschaft, den die Bundesversammlung am 5. Dezember 1940 festgestellt hat.

Die Nachtragskreditbegehren verteilen sich

auf die Verwaltungsrechnung . . . . .	Fr. 3 722 215
auf die Rechnungen von Regiebetrieben . . . . .	» 20 274 118
Zusammen	<u>Fr. 23 996 333</u>

Von den Begehren zu Lasten der Verwaltungsrechnung werden beansprucht

ür	
Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 311 500
Politisches Departement . . . . .	» 273 500
Departement des Innern . . . . .	» 1 216 580
Justiz- und Polizeidepartement . . . . .	» 234 200
Militärdepartement . . . . .	» 531 750
Finanz- und Zolldepartement . . . . .	» 1 040 650
Volkswirtschaftsdepartement . . . . .	» 114 035
	<u>Fr. 3 722 215</u>

Die Botschaft enthält kein Kreditbegehren für Personalaufwendungen, sie sich aus dem Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherung des Bundespersonals ergeben. Der genannte Beschluss beruht auf Art. 3 des Vollmachtenbeschlusses. Aufwendungen für Massnahmen, die der Bundesrat gestützt auf die ausserordent-

lichen Vollmachten beschliesst, gehen zu Lasten der ihm in Art. 4 des Vollmachtenbeschlusses eröffneten Kredite. Es erübrigt sich daher, den Mehrbedarf für die Personalaufwendungen, wie er sich aus dem Vergleich der Voranschlagskredite und dem Bedarf nach dem Stabilisierungsbeschluss ergibt, auf dem Wege der Nachtragskreditbegehren anzufordern. Wir legen indessen Wert darauf, dass sämtliche Personalaufwendungen des Jahres 1941 in der Staatsrechnung für dieses Jahr erscheinen, und haben deshalb angeordnet, dass der Mehraufwand aus der vorläufigen Neuordnung der Bezüge und der Versicherung des Bundespersonals nicht wie die übrigen auf den ausserordentlichen Vollmachten beruhenden Ausgaben unmittelbar auf ausserordentlichen Konti der Kapitalrechnung, sondern in der ordentlichen Verwaltungsrechnung verbucht werden.

Das gleiche Verfahren haben wir hinsichtlich der Zuschüsse auf Weihnachten 1940 eingeschlagen; die Bundesversammlung hat ihm bei Abnahme der Staatsrechnung für das Jahr 1940 zugestimmt.

Die angebehrten Kredite dienen zur Deckung von im Zeitpunkt der Aufstellung des Voranschlages noch nicht feststellbar gewesenen Kosten der Vollziehung von Bundesbeschlüssen und von Ausgaben, die wegen neuer oder Erweiterung bestehender Aufgaben des Bundes seit Erstellung des Voranschlages entstanden sind.

Im einzelnen stellen wir folgende Begehren:

	Fr.
<b>Bundeskanzlei</b> . . . . .	<u>270 000</u>
1. Bezüge des nicht ständigen Personals und der Aushilfskräfte .	150 000
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	70
3. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureaukosten (Zentrale) . . . . .	15 600
4. Bureaumaschinen (Zentrale) . . . . .	104 200

Begründung:

Zu 1. Die Herstellung, Verteilung und Kontrolle der Rationierungskarten, die Belieferung der Truppe mit den nötigen Bureaumaterialien usw. bedingten die Anstellung von weiteren Aushilfskräften.

Zu 2. Die Beaufsichtigung des Druckes der Rationierungskarten, der Passformulare und der Wertschriften, sowie die Lagerung der Papiervorräte, der Bureaumaterialien und -maschinen erfordern zahlreiche Dienstreisen.

Zu 3. Veterinäramt: Neudruck des «Leitfadens für Fleischschauer» . . . . . Fr. 11 000

Bundesamt für Sozialversicherung:

Drucklegung des Kassenverzeichnisses dieses Amtes . . . . . » 4 600

Zusammen Fr. 15 600

<i>Zu 4.</i> Politisches Departement: Für Anschaffung und Miete von Maschinen, bedingt durch die Ausdehnung des Aufgabenkreises des Departementes . . . . .	Fr. 11 000	Fr.
Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchs- anstalt:		
Anschaffung einer Rufbuchhaltungsmaschine. . . . .	» 800	
Eidgenössische Steuerverwaltung:		
Anschaffung von Schreib- und Rechenmaschinen und eines Adressographen infolge der erweiterten Aufgaben (Durchführung der neuen Bundes- steuern) . . . . .	» 92 400	
Zusammen	<u>Fr. 104 200</u>	

**Bundesgericht . . . . .** 500

1. Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner . . . . . 500  
Begründung:

*Zu 1.* Infolge Militärdienstes von Gerichtsmitgliedern mussten in erhöhtem  
Masse Ersatzmänner beigezogen werden.

**Eidgenössisches Versicherungsgericht . . . . .** 40 500

- |   |        |
|---|--------|
| 1. Taggelder und Reiseentschädigungen und Auslagenvergütungen<br>(von Richtern und Ersatzmännern) . . . . . | 7 000  |
| 2. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .  | 10 800 |
| 3. Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und sonstiger<br>Bureaubedarf . . . . .                     | 3 100  |
| 4. PTT-Gebühren . . . . .   | 1 600  |
| 5. Neuanschaffung von Mobilien . . . . .  | 1 000  |
| 6. Unentgeltliche Verbeiständung, Sachverständige, Zeugen . . . . .   | 17 000 |

Begründung:  
*Zu 1.* Weitgehende Inanspruchnahme der Ersatzmänner infolge der anhaltend  
grossen Geschäftslast.

*Zu 2.* Vermehrter Zuzug von juristischem Personal zur Bewältigung der an-  
haltend grossen Geschäftslast.

*Zu 3.* Mehrbedarf zufolge Zunahme der Geschäftslast; Verteuerung der  
Bureaubedürfnisse, der Druck- und Buchbinderkosten.

*Zu 4.* Zufolge Zunahme der Geschäftslast.

*Zu 5.* Notwendige Mobilienanschaffungen.

*Zu 6.* Erhebliche Zunahme unerlässlicher ärztlicher Expertisen, verursacht  
durch die Geschäftsvermehrung.

**Politisches Departement . . . . .** 273 500

- |   |         |
|---|---------|
| 1. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .        | 145 000 |
| 2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . . | 2 000   |

	Fr.
3. Verschiedenes (Telegramme, Transportkosten usw.) . . . . .	49 000
4. Schutz überseeischer Auswanderer . . . . .	17 000
5. Internationales Friedensbureau . . . . .	500
6. Umzugskosten . . . . .	60 000

## Begründung:

*Zu 1.* Das Personal verschiedener diplomatischer und konsularischer Vertretungen musste infolge Schliessung derselben auf die Abteilung für Auswärtiges zurückberufen werden, wo es nun zur Bewältigung der dem Departement neu zugefallenen Aufgaben eingesetzt ist.

*Zu 2.* Entschädigungen für Nacharbeit im Telegrammdienst.

*Zu 3.* Vermehrte Telegrammspesen bedingt durch die veränderte Lage.

*Zu 4.* Übernahme der Personal- und Sachausgaben des Einwanderungsdienstes in Puerto Rico und des Stellenvermittlungsbureaus in Buenos Aires.

*Zu 5.* Einmaliger zusätzlicher Beitrag zur Überbrückung der augenblicklichen finanziellen Lage des Internationalen Friedensbureaus.

*Zu 6.* Unvorhergesehene Auslagen für den Transport des Umzugsgutes jener Beamten, deren Versetzung infolge Schliessung von Vertretungen notwendig wurde.

	Fr.
<b>Departement des Innern . . . . .</b>	<b>1 216 580</b>
1. Departementssekretariat, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	300
2. Schweizerische Filmkammer . . . . .	9 000
3. Bundesfeier Schwyz 1941 . . . . .	39 000
4. E. T. H. Besoldungen, Gehälter und Zulagen, allgemeine Verwaltung . . . . .	12 169
5. E. T. H. Besoldungen, Gehälter und Zulagen, Versuchsanstalt für Wasserbau . . . . .	4 971
6. E. T. H. Löhne und Zulagen, allgemeine Verwaltung . . . . .	10 800
7. E. T. H. Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge . . . . .	1 645
8. E. T. H. Prämien für Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Transportversicherungen . . . . .	300
9. E. T. H. Hausdienst und Reinigungsmaterial . . . . .	8 000
10. E. T. H. Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke . . . . .	6 000
11. E. T. H. Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretung) . . . . .	12 800
12. E. T. H. Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren (ohne Privatdozenten) . . . . .	788
13. E. T. H. Unterricht und Forschung (Instituts- und Laboratorien-Kredite) . . . . .	34 000
14. F. H. K. Bureaukosten . . . . .	700

Fr.

15. E. M. P. A. Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	39 500
16. E. M. P. A. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	5 000
17. E. M. P. A. Hausdienst, Heizung und Beleuchtung, Hausmaterialverbrauch . . . . .	12 000
18. E. M. P. A. Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche, Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Materialunterhalt und -ersatz, Betriebskraft . . . . .	60 000
19. Schweizerisches Landesmuseum, Zürich, Dienstkleider . . . . .	400
20. Schweizerisches Landesmuseum, Zürich, Heizung . . . . .	2 000
21. Direktion der eidgenössischen Bauten, Hochbauten . . . . .	405 200
22. Direktion der eidgenössischen Bauten, Strassen und Wasserbauten . . . . .	47 000
23. Direktion der eidgenössischen Bauten, Gebäudeunterhalt . . . . .	165 000
24. Direktion der eidgenössischen Bauten, Gebäudeversicherung . . . . .	20 000
25. Direktion der eidgenössischen Bauten, Hausdienst . . . . .	25 000
26. Direktion der eidgenössischen Bauten, Heizung . . . . .	65 000
27. Direktion der eidgenössischen Bauten, Beleuchtung . . . . .	15 000
28. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927 . . . . .	10 007
29. Gesundheitsamt, Betriebskosten des Laboratoriums, Instruktionkurse für eidgenössische Lebensmittelexperten und Zollbeamte, Inspektionen und Expertisen, Apparate für die Grenzkontrolle . . . . .	5 000
30. Statistisches Amt, Volkszählung 1941 . . . . .	200 000

## Begründung:

*Zu 1.* Vermehrte Dienstreisen im Zusammenhang mit der Beaufsichtigung der Geschäftsführung des dem Departementssekretariat angegliederten Filmkammersekretariates.

*Zu 2.* Nachträgliche Übernahme sowohl der Beiträge des Bundes an die Versicherungskasse als auch der Arbeitgeberbeiträge im Sinne von Art. 5, Abs. 2, der Lohnersatzordnung für das Personal des Filmkammersekretariates. Vermehrte Kammersitzungen im Zusammenhang mit der Reorganisation des Filmkammersekretariates.

*Zu 3.* Für die Jubiläumsveranstaltungen in Schwyz und die Organisation des Fackellaufes am 1. August wurde mit einem Fehlbetrag von Fr. 514 000 gerechnet.

Zur teilweisen Deckung des nach Anrechnung des Beitrages des Schweizerischen Bundesfeierkomitees von Fr. 100 000 verbleibenden Fehlbetrages von Fr. 414 000 wurde der Prägegewinn aus dem Bundesfeiertaler von Fr. 375 000 dem Organisationskomitee der Bundesfeier 1941 in Schwyz zur Verfügung gestellt.

Der Rest des budgetierten Fehlbetrages in der Höhe von Fr. 39 000 wird vom Bund zu Lasten der laufenden Rechnung übernommen.

- Zu 4.* Unvorhergesehene Neuanstellungen und Aushilfen sowie Stellvertretungen infolge Militärdienstes.
- Zu 5.* Vorübergehende Mehranstellung von Personal zur Erledigung unerwartet eingetrossener Aufträge. Diese Mehrausgaben werden durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt.
- Zu 6.* Unvorhergesehene Neuanstellungen und Aushilfen, sowie Stellvertretungen infolge Militärdienstes.
- Zu 7.* Rückwirkende Prämienzahlung für den neu abgeschlossenen Kollektiv-Unfallversicherungsvertrag für vorübergehend beschäftigte Arbeiter.
- Zu 8.* Zunahme der Zahl der Beamten, Angestellten und Assistenten.
- Zu 9.* Materialverteuerung; ausserordentliche Reinigungsarbeiten infolge Umbauarbeiten.
- Zu 10.* Vermehrter Energieverbrauch als Folge der Laboratoriumserweiterungen.
- Zu 11.* Stellvertretungen infolge Militärdienstleistungen und Krankheit.
- Zu 12.* Der Anteil der Lehrerschaft an den Studiengeldern lässt sich erst auf Grund der Schlussabrechnungen für das Studienjahr genau ermitteln.
- Zu 13.* Der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H. sind zwei neue Aufträge zugegangen, für welche noch im laufenden Jahre zwei grosse Modelle herzustellen sind, welche die Grundlagen für die anfangs 1942 durchzuführenden Versuche bilden. Den Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber. — Starke Verteuerung der chemischen Materialien und Laboratoriumsutensilien, sowie der Apparate und Instrumente. Tätigkeit einiger Vorratskäufe.
- Zu 14.* Mehrbedarf an Bureauaterialien zufolge der Projektierungsarbeiten für die Erweiterung des Fernheizkraftwerkes.
- Zu 15.* Die Einsparungen an Militärabzügen waren mehr als Fr. 80 000 geringer als vorgesehen. Neuanstellung von wissenschaftlichen Hilfskräften.
- Zu 16.* Vermehrte Inanspruchnahme der Anstalt durch die Industrie; entsprechende Mehreinnahmen.
- Zu 17 und 18.* Gewaltige Steigerung der Material- und Werkstoffpreise.
- Zu 19.* Verteuerung der Stoffe und Vorratskäufe.
- Zu 20.* Verteuerung der Kokspreise.
- Zu 21.* Bundeshaus-Ostbau in Bern:
- |                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Umbau des Dachstockes . . . . . | Fr. 82 000 |
| Festung St. Maurice:            |            |
| Umbauten. . . . .               | » 35 000   |
| Zollgebäude in Kreuzlingen:     |            |
| Einbau einer Wohnung. . . . .   | » 10 200   |

Übertrag Fr. 127 200

	Übertrag Fr. 127 200
Grenzwachtschutzhaus Lughina:	
Ausbau . . . . .	» 11 500
Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld:	
Warmwasserheizung . . . . .	» 80 000
Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Bern-Liebefeld:	
Einrichtung eines Elevators . . . . .	» 6 000
Hengsten- und Fohllendepot in Avenches:	
Vergrößerung der Stallungen . . . . .	Fr. 9 400
und Einbau einer Dienstwohnung . . . . .	» 15 600
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> » 25 000
Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich:	
Vollendung des Aufnahmegebäudes für ein Cyclotron . . . . .	» 42 000
Schiessplatz Eigenthal:	
Bau einer Pferdestallung (zusätzlicher Kredit) . . . . .	» 11 000
Zollamt Emmishofen:	
Ankauf eines Bauplatzes und Bau eines Abfertigungsgebäudes . . . . .	» 16 000
Zollamt Weinberg:	
Bau eines Zollhauses (zusätzlicher Kredit) . . . . .	» 60 000
Weinbauversuchsanstalt in Lausanne:	
Landankauf . . . . .	» 26 500
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Zusammen Fr. 405 200
Zu 22. Zollamt Flüh:	
Beitrag an Bachkorrektur . . . . .	Fr. 2 000
Hengsten- und Fohllendepot Avenches:	
Kanalisation . . . . .	» 31 000
Hengsten- und Fohllendepot Avenches:	
Erstellung einer Weganlage . . . . .	» 14 000
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Zusammen Fr. 47 000
Zu 23. Preisaufschläge auf Baumaterialien.	
Zu 24. Zunahme des Versicherungswertes der gegen Brandschaden zu versichernden Bauten im Laufe des Jahres 1941 um mehr als 20 Millionen Franken.	
Zu 25. Ständiger Zuwachs an Diensträumen, Vermehrung des Hausdienstpersonals und Verteuerung des Reinigungsmaterials.	
Zu 26. Grössere Holzkäufe als Ersatz für Ruhrkoks, Preiserhöhungen auf sämtlichem Brennmaterial, besonders auf Heizöl. Honorar an vorübergehend verpflichteten Heizungskontrolleur.	
Zu 27. Vermehrung der Diensträume. Anschluss von elektrischen Öfen an das Lichtstromnetz in den Übergangszeiten und für den Pikettdienst an dienstfreien Tagen.	

- Zu 28. Auszahlung an den Kanton Graubünden auf Grund des für das Auf-  
forstungs- und Verbauungsprojekt Zavragia noch verfügbaren Kredit-  
restes von Fr. 12 867.
- Zu 29. Zunahme des Umfanges der Serum- und Impfstoffkontrolle. Ent-  
sprechende Mehreinnahmen.
- Zu 30. Auf das Jahr 1941 entfallende Kosten der Volkszählung 1941.

	Fr.
<b>Justiz- und Polizeidepartement.</b>	<b>284 000</b>
1. Justizabteilung, Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	8 000
2. Justizabteilung, gesetzgeberische Arbeiten . . . . .	4 000
3. Justizabteilung, juristische Arbeiten . . . . .	10 500
4. Polizeiabteilung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	6 000
5. Polizeiabteilung, polizeiliche Transporte, Internierung und Ver- pfl egung . . . . .	42 500
6. Polizeiabteilung, Unterstützung mittelloser fremder Flüchtlinge	130 000
7. Bundesanwaltschaft, Justizkosten . . . . .	25 000
8. Versicherungsamt, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 600
9. Versicherungsamt, Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Material . . . . .	1 000
10. Amt für geistiges Eigentum, Transportkosten und Verschiedenes	600
11. Amt für geistiges Eigentum, Schiedskommission betreffend die Verwertung von Urheberrechten . . . . .	5 000

Begründung:

- Zu 1. Anstellung von zwei juristischen Hilfskräften wegen Arbeitsanhäufung
- Zu 2. Aussergewöhnliche Beanspruchung durch unvorhergesehene Gesetz-  
gebungsarbeiten.
- Zu 3. Beitrag an die Herausgabe einer Formularsammlung für die  
Handelsregisterführung . . . . . Fr. 2 000  
Beitrag an den Kanton Graubünden für die Übersetzung des  
schweizerischen Strafgesetzbuches ins Romanische . . . . . » 8 500
- Zusammen Fr. 10 500
- Zu 4. Vermehrte Dienstreisen an die Grenze und zum Besuch von Arbeits-  
lagern für Emigranten sowie unvorhergesehene Teilnahme an Konferenzen  
Ausserdem musste die dem Beauftragten für die Solidaritätsabgabe zu-  
gesprochene Vergütung für ausserordentliche Dienstleistungen aus diesem  
Kredit ausgerichtet werden.
- Zu 5. Die Zunahme der Internierten sowie der Militär- und Zivilflüchtlinge  
hat eine beträchtliche Vermehrung der Ausgaben für deren Verpflegung und  
Transport zur Folge.
- Zu 6. Vermehrte Beiträge an die Auswanderungskosten für Emigranten.

- Zu 7.* Infolge der gegenwärtigen gespannten politischen Lage mussten die eidgenössischen Untersuchungsrichter wichtige strafrechtliche Untersuchungen durchführen, deren Abschluss vor dem Bundesstrafgericht stattfinden wird. Diese Untersuchungen sind zahlreicher, als vorauszusehen war.
- Zu 8.* Vermehrte Dienstreisen verursacht durch die ausserordentlichen Wirtschaftsverhältnisse.
- Zu 9.* Grössere Heizkosten und Anstellung einer Ersatzkraft für die Bureaureinigung.
- Zu 10.* Unvorhergesehene Stellenausschreibung und Reiseentschädigungen an die Bewerber.
- Zu 11.* Das am 15. Februar 1941 in Kraft getretene Bundesgesetz betreffend die Verwertung von Urheberrechten, vom 25. September 1940, sieht eine Schiedskommission vor, welcher die Genehmigung der von der Verwertungsgesellschaft aufgestellten Tarife obliegt. Die Kosten dieser Kommission sind von der Bundeskasse vorzuschüssen, aber von der Verwertungsgesellschaft zu ersetzen.

	Fr.
<b>Eidgenössisches Militärdepartement . . . . .</b>	<b>531 750</b>
1. Direktion der Militärverwaltung, Kommissionen und Sachverständige . . . . .	2 000
2. Unterkunft, Einrichtung auf Waffenplätzen . . . . .	5 000
3. Unterkunft, übrige Betriebsausgaben, wie Material für Waschen, Putzen, Flickern, Heizung, Beleuchtung, Wasser usw. . . . .	65 000
4. Militärversicherung, Kosten des vorübergehenden Nachteils . . . . .	200 000
5. Militärversicherung, Kosten der Pensionskommission . . . . .	15 000
6. Notunterstützung . . . . .	150 000
7. Pferderegieanstalt, Futter und Streue . . . . .	64 000
8. Festung St. Gotthard, Beitrag an die Verpflegung der Fortwache . . . . .	150
9. Armee-Motorfahrzeugpark, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	600
10. Direktion der Militärflugplätze, Betriebs-, Verbrauchs- und Ersatzmaterial . . . . .	30 000

**Vorbemerkung:**

Der endgültige Kreditbedarf für Lehrpersonal und Unterricht steht zurzeit noch nicht fest, da die Schulen und Kurse noch nicht abgeschlossen sind.

**Begründung:**

*Zu 1.* Stärkere Inanspruchnahme der Rekurskommission der eidgenössischen Militärverwaltung.

*Zu 2 und 3.* Mehrausgaben infolge Vermehrung und starker Inanspruchnahme der Einrichtungen, sowie für Betriebsausgaben der eidgenössischen Kasernen (Heizung, Beleuchtung, Wäschedienst usw.) infolge stärkerer Belegung durch Rekrutenschulen und Kadenschulen und Materialverteuerung.

- Zu 4.* Erhöhung der Krankengelder infolge höherer Verdiensteinkommen; durch die allgemeine Teuerung bedingte Mehrausgaben für Spitalpflege, Arzneikosten usw.
- Zu 5.* Zunahme der Krankheitsfälle mit bleibendem Nachteil infolge des Aktivdienstes, was vermehrte Sitzungen der Pensionskommission erfordert.
- Zu 6.* Zur Zeit der Kreditberechnung für den Voranschlag fehlten infolge der durch den Aktivdienst veränderten Verhältnisse die Grundlagen. Aus den erst später von den Kantonen eingegangenen Abrechnungen und den seitherigen Erfahrungen ergab sich, dass der Kredit zu niedrig berechnet war.
- Zu 7.* Preissteigerung für Futter und Streue.
- Zu 8.* Durch die Verteuerung der Lebensmittel bedingte Erhöhung des Verpflegungsbeitrages.
- Zu 9.* Vermehrte Abkommandierungen; bedingt durch die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs und daheriger Lieferung der Motorfahrzeuge zur Truppe und von ihr zurück per Bahntransport.
- Zu 10.* Voraussichtlicher Kreditbedarf für die Warenumsatzsteuer auf den vorgesehenen Materialbeschaffungen.

	Fr.
<b>Finanz- und Zolldepartement . . . . .</b>	<b>1 040 650</b>
1. Verzinsung der andern Schulden . . . . .	175 000
2. Verzinsung des Guthabens der Postverwaltung . . . . .	248 000
3. Verzinsung der Spezialfonds . . . . .	250 000
4. Telephontaxen (Anschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus)	100 000
5. Automatische Telephonzentrale Bundeshaus:	
Abonnementstaxen . . . . .	5 000
Gesprächstaxen . . . . .	50 000
Erstellungs- und Erweiterungskosten . . . . .	15 000
6. Liegenschaftsverwaltungen, Ausgaben für den Betrieb der Waffen-, Schiess- und Flugplätze . . . . .	19 300
7. Steuerverwaltung, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	25 000
8. Steuerverwaltung, Bücher, Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	700
9. Steuerverwaltung, Verschiedenes . . . . .	5 000
10. Steuerverwaltung, Mobiliaranschaffungen . . . . .	10 000
11. Zollverwaltung, Zivilpersonal, Besoldungen, Gehälter und Zu- lagen; Zollkreisdirektionen . . . . .	52 000
12. Zollverwaltung, Zivilpersonal, Versicherungsbeiträge an kantonale Invalidenkassen für eidgenössische Probierer . . . . .	150
13. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	60 000
14. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Taggelder und Reiseent- schädigungen . . . . .	7 000
15. Zollverwaltung, Grenzwachtkorps, Umzugskosten . . . . .	3 000

16. Bankenkommission, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	Fr. 500
17. Bankenkommission, Kommissionen und Sachverständige. . .	4 000
18. Amt für Mass und Gewicht, Entschädigung an Prüfbeamte für Gasmesser . . . . .	8 000
19. Amt für Mass und Gewicht, Anschaffung von Ausrüstungs- material der kantonalen Eichstätten . . . . .	3 000

Begründung:

Zu 1. Grössere Depots der Alkoholverwaltung, von Banken und den Sparkassen des Aushilfspersonals.

Zu 2. Grössere Anlagen auf Termin.

Zu 3. Grösseres Guthaben des Fonds für Kriegsrisikoversicherung, Überschusskonto und des Pflichtlagerfonds.

Zu 4 und 5. Zunahme des Telephonverkehrs hauptsächlich wegen der Mobilisation und der Kriegswirtschaft.

Zu 6. Kloten-Bülach, Anschaffung eines Traktors für den Mehr- anbau . . . . .	Fr. 16 000
Herisau, Entwässerung eines Sumpfbgebietes auf dem Hafnersberg. . . . .	» 800
Sand, Erstellung von drei Grünfuttersilos . . . . .	» 2 500
Zusammen	<u>Fr. 19 300</u>

Zu 7. Die Durchführung der neuen Bundessteuern, insbesondere die eingehende Prüfung der Bücher von Kriegsgewinnsteuerpflichtigen am Sitze der Unternehmen bedingt eine grössere Reisetätigkeit der Steuerinspektoren, als vorgesehen war.

Zu 8. Die Durchführung der neuen Bundessteuern, insbesondere die Durchführung der Warenumsatzsteuer, bedingte die Anschaffung der einschlägigen Literatur in grösserem Umfange.

Zu 9. Die Einführung der Warenumsatzsteuer erforderte erhebliche Ausgaben für Publikationen in den kantonalen Amtsblättern.

Zu 10. Vergrösserung der Registraturanlagen, die hauptsächlich durch die Erhebung der Wehrsteuer an der Quelle sowie der Einführung der Umsatzsteuer bedingt ist.

Zu 11. Zuteilung von Beamten der Zollämter an die Kreisdirektionen zwecks Einführung in die Obliegenheiten der Grenzwachtoffiziere. Der Mehrausgabe steht eine entsprechende Minderausgabe auf Rubrik 413 gegenüber.

Zu 12. Erhöhung des versicherten Jahresverdienstes für die eidgenössischen Probierer.

Zu 13. Neuregelung der Anfangsbesoldungen unter Berücksichtigung des Eintrittsalters.

Zu 14. Vermehrung der Zahl der Grenzwachtoffiziere.

*Zu 15.* Unvorhergesehene Versetzungen zur Verstärkung der Grenzwachtposten bestimmter Grenzabschnitte.

*Zu 16.* Zahlreichere auswärtige Besprechungen, Verhandlungen und Untersuchungen.

*Zu 17.* Honorar der Mitglieder der kleinen Expertenkommission für eine Neuordnung des Sanierungsverfahrens.

*Zu 18.* Zunahme der Gasmesserprüfungen; der Mehrausgabe steht aber eine entsprechende Mehreinnahme in Form von Gebühren gegenüber.

*Zu 19.* Preiserhöhungen für das Eichstättenmaterial.

	Fr.
<b>Volkswirtschaftsdepartement . . . . .</b>	<b>114 035</b>
1. Handelsabteilung, Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	19 000
2. Handelsabteilung, Handelsamtsblatt . . . . .	40 000
3. Handelsabteilung, Internationales Kälteinstitut in Paris . . . . .	785
4. Handelsabteilung, wirtschaftliche Unterhandlungen, internationale Konferenzen wirtschaftlicher Natur . . . . .	50 000
5. Sektion für Ein- und Ausfuhr, Entschädigungen für Dienstunfälle	500
6. Abteilung für Landwirtschaft, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44, BtG. . . . .	9 500
7. Abteilung für Landwirtschaft, Bücher, Karten, Zeitungen usw.	200
8. Abteilung für Landwirtschaft, Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.) . . . . .	100

**Begründung:**

*Zu 1.* Anstellung neuer Arbeitskräfte wegen Zunahme der Geschäfte.

*Zu 2.* Vermehrte Publikationen kriegswirtschaftlicher Erlasse. Papierpreisaufschlag.

*Zu 3.* Nachträgliche Auszahlung des Bundesbeitrages für 1940.

*Zu 4.* Vermehrte wirtschaftliche Unterhandlungen mit dem Ausland.

*Zu 5.* Ärztliche Untersuchungen von Angestellten zwecks Aufnahme in die eidgenössische Versicherungskasse.

*Zu 6.* Zunahme der auswärtigen Tätigkeit zufolge neuer Aufgaben.

*Zu 7.* Mehrbedarf an Kartenmaterial für Meliorationsprojekte.

*Zu 8.* Vermehrte Sachausgaben durch die Räumung von Archiven.

	Fr.
<b>Regiebetriebe . . . . .</b>	<b>20 274 118</b>
<b>Münzstätte . . . . .</b>	<b>29 863</b>
1. Verzinsung des Betriebskapitals. . . . .	27 863
2. Bezüge der Aushilfskräfte . . . . .	1 000
3. Einlagen in die eidgenössische Versicherungskasse . . . . .	600
4. Reinigungsdienst . . . . .	400

## Begründung:

Zu 1. Zufolge vermehrter Metallbeschaffung erhöhte sich das Betriebskapital um Fr. 557 270.35.

Zu 2. Der grosse Bedarf an 1- und 2-Rappenstücken bedingt für das Verpacken der Münzen vermehrte Aushilfskräfte.

Zu 3. Vorgesehene Entlassungen von Spareinlegern konnten zufolge vermehrter Arbeit nicht erfolgen.

Zu 4. Verteuerung und Mehranschaffung von Reinigungsmitteln.

	Fr.
<b>Getreideverwaltung . . . . .</b>	<b>5 210 200</b>

1. Inventaranschaffungen, Säcke . . . . .	100 000
---	---------

2. Inventaranschaffungen, Vorstellbretter . . . . .	3 000
---	-------

3. Ankäufe, Auslandgetreide sowie Inlandgetreide . . . . .	5 000 000
--	-----------

4. Ankäufe, Verbesserung und Verbilligung des Saatgutes . . . . .	100 000
---	---------

5. Ankäufe, Versuche und Untersuchungen . . . . .	1 000
---	-------

6. Dienstaltersgeschenke . . . . .	1 100
------------------------------------	-------

7. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	1 100
--	-------

8. Abschreibungen auf dem Sackmaterial . . . . .	1 000
--	-------

9. Abschreibungen auf den Vorstellbrettern . . . . .	3 000
--	-------

## Begründung:

Zu 1 und 2. Um den Abtransport ab den Löschhäfen nach der Schweiz zu beschleunigen, musste auch vermehrtes Fassungsmaterial zu höhern Preisen bereitgestellt werden.

Zu 3. Mehrausgaben infolge Übernahme notleidender Brotgetreidepartien laut Bundesratsbeschluss vom 25. Februar 1941.

Zu 4. Der Mehranbau zur Sicherung der Landesversorgung mit Brotgetreide bedingte die Bereitstellung grösserer Mengen Saatgetreide.

Zu 5. Zur Förderung der Verbesserungen auf den Gebieten des Getreideanbaues und der Lagerhaltung mussten vermehrte Versuche durchgeführt werden.

Zu 6. Nachträglich bewilligtes Dienstaltersgeschenk.

Zu 7. Vermehrte Aufwendungen bedingt durch allgemeine Zunahme des Geschäftsumfanges.

Zu 8 und 9. Höhere Aufwendungen zwecks Anpassung der Abschreibungen an die grösseren Anschaffungen.

	Fr.
<b>Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalt Lausanne</b>	<b>1 000</b>

1. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	500
---	-----

2. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	500
--	-----

## Begründung:

Zu 1. Vermehrte Reisetätigkeit und Zunahme der Kontrolltätigkeit.

Zu 2. Zunahme der Kontrolle von Saatgutproben.

	Fr.
<b>Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil</b>	<u>7 555</u>
1. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	2 700
2. Druck- und Buchbinderkosten (Flugschriften) . . . . .	400
3. P. T. T.-Gebühren und andere Abgaben, Transportkosten, Schaden- versicherungen und Schadenersatzvergütungen. . . . .	1 900
4. Miet- und Pachtzinse . . . . .	355
5. Heizung und Beleuchtung sowie Materialverbrauch für den Haus- dienst . . . . .	2 200

## Begründung:

- Zu 1.* Vermehrte auswärtige Tätigkeit, verursacht durch Arbeits- und Betriebszunahme.
- Zu 2.* Zunahme des Aufklärungsdienstes vermittelt Flugschriften.
- Zu 3.* Steigerung des Post- und Telephonverkehrs und vermehrte Sachausgaben.
- Zu 4.* Nachträglicher Pachtzins für Rebland.
- Zu 5.* Preiserhöhung für Brennstoffe.

	Fr.
<b>Versuchsanstalt für Weinbau, Lausanne</b> . . . . .	<u>4 500</u>
1. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	500
2. Materialbeschaffung, Unterhalt und Ersatz. . . . .	4 000

## Begründung:

- Zu 1.* Vermehrte Aussentätigkeit.
- Zu 2.* Steigerung der Materialpreise.

<b>Hengsten- und Fohlendepot in Avenches</b> . . . . .	<u>90 000</u>
1. Bezüge des nicht ständigen Personals (Tagelöhner, Heupresser, Mauser), der Aushilfskräfte auf Deckstationen . . . . .	22 000
2. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	600
3. Vertrauensärztliche Untersuchungen sowie Arzt- und Apotheker- kosten . . . . .	800
4. P. T. T.-Gebühren und andere Abgaben . . . . .	1 200
5. Unterhalt von Grundstücken . . . . .	400
6. Pferdeankäufe. . . . .	30 000
7. Futtermittel und Streue . . . . .	12 000
8. Inventaranschaffungen . . . . .	21 000
9. Übrige Anschaffungen und Materialunterhalt, Diverses . . . . .	2 000

## Begründung:

- Zu 1.* Anstellung von landwirtschaftlichen Hilfskräften für den Mehranbau und Erweiterung des Bereiter-Personals.
- Zu 2.* Mehrausgaben verursacht durch vermehrten Pferdeankauf.
- Zu 3.* Mehrkosten aus Dienstunfällen.

- Zu 4. Zusätzliche Telephonauslagen der Sektion für Pferdezucht.  
 Zu 5. Preiserhöhungen auf Bedarfsartikeln.  
 Zu 6. Ankauf von Jura- und Anglonormänner-Hengsten.  
 Zu 7 und 8. Zukäufe von landwirtschaftlichen Hilfsstoffen und Vergrößerung des Maschinenparks zufolge Mehranbau; Erwerb von Rindvieh.  
 Zu 9. Preiserhöhungen auf Materialankäufen.

Fr.

**Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung . . .** 14 931 000

**Postverwaltung.**

1. Umbau, Einrichtung und Unterhalt . . . . .	300 000
2. Beleuchtung, Heizung, Reinigung . . . . .	50 000
3. Betriebsstoffe . . . . .	360 000
4. Änderung und Unterhalt der Betriebsanlagen, Motorfahrzeuge und des Werkzeugs; Kleinanschaffungen . . . . .	2 500 000
5. Auto- und Pferdehalter, Boten . . . . .	300 000
6. Hauptbahnen . . . . .	1 025 000
7. Abrechnungen mit dem Ausland . . . . .	1 050 000
8. Verzinsung der Guthaben der Rechnungsinhaber . . . . .	160 000

**Telegraphen- und Telefonverwaltung.**

9. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen . . .	2 100 000
10. Telegraphenverkehr . . . . .	4 300 000

**Gewinn- und Verlustrechnung.**

11. Gebäude im Wegfall . . . . .	209 000
12. Mobilien im Wegfall . . . . .	250 000
13. Kosten, die aus den Risikorücklagen gedeckt werden . . .	20 000

**Kapitalrechnung.**

14. Liegenschaften . . . . .	2 194 000
15. Betriebsanlagen, mechanische Einbauten und Verschiedenes	60 000
16. Mobilien, Bahnfahrzeuge . . . . .	30 000
17. Mobilien, übrige Fahrzeuge . . . . .	23 000

**Begründung:**

- Zu 1. Dringende bauliche Änderungen in den Postgebäuden Genf 1, Basel 2, Schwyz und St. Gallen, sowie Umbau veralteter Zentralheizungsanlagen in Winterthur, St. Gallen und Chur verursachen die Mehrausgabe.  
 Zu 2. Verteuerung des Heiz- und Reinigungsmaterials.  
 Zu 3. Die Mehrausgabe entsteht durch die Preisaufschläge auf Benzin, Dieselöl und auf den Ersatztreibstoffen wie Gasholz, Holzkohle und Karbid.

- Zu 4. Trotz Kurseinstellungen und Fahrplaneinschränkungen müssen wegen der zunehmenden Knappheit an flüssigen Brennstoffen in 246 Wagen Ersatzbrennstoffapparate eingebaut werden.
- Zu 5. Die festen Kurszahlungen an die Auto- und Pferdehalter mussten den erhöhten Anschaffungspreisen für Brennstoffe und Futtermittel und den höhern Reparaturkosten angepasst werden.
- Zu 6. Mehrleistungen an die Bahnen wegen Zunahme des Poststückverkehrs.
- Zu 7. Infolge der Störungen im internationalen Eisenbahn- und Schiffverkehr wird die Luftpost in ausserordentlichem Masse für den Verkehr mit Übersee beansprucht. Die Kosten sind zum grössten Teil durch Mehreinnahmen (Luftpostzuschläge) ausgeglichen.
- Zu 8. Die Mehrausgabe ist durch die Zunahme der verzinslichen Guthaben der Postcheckrechnungsinhaber verursacht. Die Guthaben betragen im August 1941 Fr. 633 000 000 gegenüber Fr. 530 000 000 im August 1940.
- Zu 9. Die Aufträge der Armee für die Erstellung von militärischen Leitungsanlagen sind bedeutend umfangreicher als vorgesehen. Zudem sind die Materialpreise stark gestiegen.
- Zu 10. Die Mehrausgaben werden zu rund  $\frac{1}{3}$  durch den anhaltend grossen Telegrammverkehr nach dem Ausland und zu  $\frac{2}{3}$  durch den stark gesteigerten internationalen Transitverkehr verursacht. Beim letztern handelt es sich hauptsächlich um den Verkehr Frankreich-Übersee und umgekehrt.
- Die aus diesem Verkehr gegenüber dem Voranschlag zu erwartenden Mehreinnahmen werden auf Fr. 2 700 000 in der Rubrik A. II. V. 1 und auf Fr. 3 800 000 in der Rubrik A. II. V. 7 geschätzt.
- Zu 11. Abbruch eines Teils des Kreispostverwaltungsgebäudes in Bern. Abbruch von drei Gebäuden auf der Postliegenschaft Bern Engehald. Verkauf des alten Telephonegebäudes in Landquart.
- Zu 12. Verkauf von 18 Bahnpostwagen, die der veralteten Konstruktion wegen nur noch beschränkt verwendbar waren.
- Zu 13. Infolge ausserordentlicher Schadensfälle (Unterschlagung und Checkfälschung) genügt der knapp berechnete ordentliche Kredit nicht. Diese Aufgaben sind durch Rücklagen gedeckt.
- Zu 14. Erstellung von Magazin- und Garagebauten sowie Herichtung von Lagerplätzen für die P. T. T.-Dienste in Luzern (BB. vom 5. Juni 1941) . . . . . Fr. 1 357 000
- Erstellung eines Telephonegebäudes in Zürich-Oerlikon (BB. vom 9. Juni 1941) . . . . . » 337 000
- Unvorhergesehene Bedürfnisse haben zur Erwerbung verschiedener Bauplätze und zur Erstellung von besondern Gebäuden für automatische Telephonzentralen geführt. Die einzelnen Betreffnisse bleiben innerhalb der Kompetenz des Post- und Eisenbahndepartementes . . . . . » 500 000

- Zu 15.* Aus kriegswirtschaftlichen Gründen müssen auf dem Brünig und in Basel neue Benzintanks erstellt und an bestehenden Anlagen verschiedene Neueinrichtungen angebracht werden. Auch konnten wegen Schwierigkeiten in ieder Beschaffung des Rohmaterials grössere Tanks statt im Jahre 1940 erst im Jahre 1941 geliefert werden.
- Zu 16.* Auf nachträgliches Verlangen der S. B. B. sind in zwei für die Brüniglinie bestimmten Bahnpostwagen Zahnradbremsen einzubauen.
- Zu 17.* Infolge Benzinmangels musste der Fahrradbestand bei den Bauämtern weiter erhöht werden.

\*       \*       \*

Wir beantragen Ihnen, den beigelegten Beschlussesentwurf anzunehmen.

Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 1. Dezember 1941.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Wetter.**

Der Bundeskanzler:

**G. Bovet.**

(Entwurf.)

**Bundesbeschluss**

über

**die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1941,  
II. Teil.**

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 1. Dezember 1941,

beschliesst:

Einziges Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1941 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
<b>Verwaltungsrechnung . . . . .</b>	<b>3 722 215</b>
<b>1 Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>311 500</b>
<b>104 Bundeskanzlei . . . . .</b>	<b>270 500</b>
412 Bezüge des nicht ständigen Personals und der Aushilfskräfte . . . . .	150 000
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	700
450 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und übrige Bureauekosten (Zentrale). . . . .	15 600
550 Bureaumaschinen (Zentrale) . . . . .	104 200
<b>105 Bundesgericht . . . . .</b>	<b>500</b>
403 Taggelder und Reiseentschädigungen der Ersatzmänner	500
<b>106 Eidgenössisches Versicherungsgericht . . . . .</b>	<b>40 500</b>
402 Taggelder und Reiseentschädigungen und Auslagenvergütungen (von Richtern und Ersatzmännern) . . . .	7 000
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen. . . . .	10 800
450 Druck- und Buchbinderkosten, Schreibmaterial und sonstiger Bureaubedarf . . . . .	8 100
470 P. T. T.-Gebühren . . . . .	1 600
550 Neuanschaffung von Mobiliar . . . . .	1 000
600 Unentgeltliche Verbeiständung, Sachverständige, Zeugen	17 000

Fr.

**2 Politisches Departement . . . . .**273 500**201 Abteilung für Auswärtiges . . . . .**213 500

411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen. . . . . 145 000

420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . . 2 000

470 Verschiedenes (Telegramme, Transportkosten usw.). . . . . 49 000

914 Schutz überseeischer Auswanderer . . . . . 17 000

932 Internationales Friedensbureau . . . . . 500

**202 Gesandtschaften und Konsulate . . . . .**60 000

422 Umzugskosten . . . . . 60 000

**3 Departement des Innern . . . . .**1 216 580.**301 Departementssekretariat . . . . .**48 300

420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . . 300

611 Schweizerische Filmkammer . . . . . 9 000

613 Bundesfeier Schwyz 1941 . . . . . 39 000

**305 Eidgenössische Technische Hochschule, Verwaltung . . . . .**43 885

411 Allgemeine Verwaltung . . . . . 12 169

412 Versuchsanstalt für Wasserbau . . . . . 4 971

415 Allgemeine Verwaltung . . . . . 10 800

430 Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge . . . . . 1 645

472 Prämien für Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und  
Transportversicherungen . . . . . 300

531 Hausdienst und Reinigungsmaterial . . . . . 8 000

534 Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke . . . . . 6 000

**306 Eidgenössische Technische Hochschule, Unterricht und For-  
schung . . . . .**47 588421 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehrauf-  
träge und Stellvertretung) . . . . . 12 800422 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren  
(ohne Privatdozenten) . . . . . 788611 Unterricht und Forschung (Instituts- und Laborato-  
rienkredite) . . . . . 34 000**307 Fernheizkraftwerk der E. T. H. . . . .**700

450 Bureaunkosten . . . . . 700

**309 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für  
Industrie, Bauwesen und Gewerbe . . . . .**116 500

	Fr.
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen. . . . .	39 500
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	5 000
530 Hausdienst, Heizung und Beleuchtung, Hausmaterial- verbrauch . . . . .	12 000
551 Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche, Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Material- unterhalt und -ersatz, Betriebskraft. . . . .	60 000
<b>311 Schweizerisches Landesmuseum Zürich . . . . .</b>	<b>2 400</b>
440 Dienstkleider . . . . .	400
532 Heizung . . . . .	2 000
<b>313 Direktion der eidgenössischen Bauten . . . . .</b>	<b>742 200</b>
502 Hochbauten . . . . .	405 200
503 Strassen- und Wasserbauten . . . . .	47 000
511 Gebäudeunterhalt . . . . .	165 000
513 Gebäudeversicherung . . . . .	20 000
531 Hausdienst . . . . .	25 000
533 Heizung . . . . .	65 000
534 Beleuchtung . . . . .	15 000
<b>314 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei . . . . .</b>	<b>10 007</b>
824 Ausserordentliche Bundeshilfe an die Kantone Graubünden und Tessin infolge der Wasserverheerungen im September 1927. . . . .	10 007
<b>315 Gesundheitsamt . . . . .</b>	<b>5 000</b>
616 Betriebskosten des Laboratoriums, Instruktionkurse für eidgenössische Lebensmittelexperten und Zollbeamte, Inspektionen und Expertisen, Apparate für die Grenzkontrolle . . . . .	5 000
<b>316 Statistisches Amt . . . . .</b>	<b>200 000</b>
604 Volkszählung 1941 . . . . .	200 000
<b>4 Justiz- und Polizeidepartement . . . . .</b>	<b>284 200</b>
<b>402 Justizabteilung . . . . .</b>	<b>22 500</b>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen. . . . .	8 000
611 Gesetzgeberische Arbeiten . . . . .	4 000
930 Für juristische Arbeiten . . . . .	10 500
<b>403 Polizeiabteilung . . . . .</b>	<b>178 500</b>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	6 000
602 Polizeiliche Transporte, Internierung und Verpflegung	42 500
911 Unterstützung mittelloser fremder Flüchtlinge . . . . .	130 000

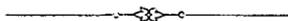
	Fr.
<b>404 Bundesanwaltschaft</b> . . . . .	25 000
602 Justizkosten . . . . .	25 000
<b>405 Versicherungsamt</b> . . . . .	2 600
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	1 600
530 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Material . . . . .	1 000
<b>406 Amt für geistiges Eigentum</b> . . . . .	5 600
471 Transportkosten und Verschiedenes . . . . .	600
480 Schiedskommission betreffend die Verwertung von Urheberrechten . . . . .	5 000
<b>5 Militärdepartement</b> . . . . .	<b>531 750</b>
<b>514 Direktion der Militärverwaltung.</b> . . . . .	<b>2 000</b>
482 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	2 000
<b>548 Unterkunft</b> . . . . .	<b>70 000</b>
512 Einrichtungen auf Waffenplätzen . . . . .	5 000
621 Übrige Betriebsausgaben, wie Material für Waschen, Putzen, Flicken, Heizung, Beleuchtung, Wasser usw. . . . .	65 000
<b>549 Erleichterung der Dienstpflicht</b> . . . . .	<b>365 000</b>
721 Militärversicherung (Art. 21 MO.):	
1 Kosten des vorübergehenden Nachteils . . . . .	200 000
3 Kosten der Pensionskommission . . . . .	15 000
722 Notunterstützung (Art. 22 MO.) . . . . .	150 000
<b>571 Pferderegieanstalt</b> . . . . .	<b>64 000</b>
571 Futter und Streue . . . . .	64 000
<b>580 St. Gotthard</b> . . . . .	<b>150</b>
422 Beitrag an die Verpflegung der Fortwachen . . . . .	150
<b>590 Armee-Motorfahrzeugpark</b> . . . . .	<b>600</b>
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	600
<b>592 Direktion der Militärflugplätze</b> . . . . .	<b>30 000</b>
626 Betriebs-, Verbrauchs- und Ersatzmaterial . . . . .	30 000
<b>6 Finanz- und Zolldepartement</b> . . . . .	<b>1 040 650</b>
<b>601 Allgemeiner Aufwand</b> . . . . .	<b>843 000</b>
312 der anderen Schulden . . . . .	175 000
320 des Guthabens der Postverwaltung . . . . .	248 000
331 der Spezialfonds. . . . .	250 000

472 Telephontaxen (Anschlüsse ausserhalb der Zentrale · Bundeshaus) . . . . .	Fr. 100 000
474 Automatische Telephonzentrale Bundeshaus:	
1 Abonnementstaxen . . . . .	5 000
2 Gesprächstaxen . . . . .	50 000
4 Erstellungs- und Erweiterungskosten . . . . .	15 000
<b>603 Liegenschaftsverwaltungen</b> . . . . .	<u>19 300</u>
550 Ausgaben für den Betrieb der Waffen-, Schiess- und Flugplätze . . . . .	19 300
<b>604 Steuerverwaltung</b> . . . . .	<u>40 700</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	25 000
460 Bücher, Zeitungen und Zeitschriften . . . . .	700
471 Gerichts- und andere Gebühren, Transportkosten und Verschiedenes. . . . .	5 000
550 Mobiliananschaffungen . . . . .	10 000
<b>606 Zollverwaltung, Zivilpersonal</b> . . . . .	<u>52 150</u>
412 Besoldungen, Gehälter und Zulagen: Zollkreisdirektionen	52 000
430 Versicherungsbeiträge an kantonale Invalidenkassen für die eidgenössischen Probierer. . . . .	150
<b>607 Zollverwaltung, Grenzwachtkorps</b> . . . . .	<u>70 000</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen . . . . .	60 000
421 Taggelder und Reiseentschädigungen . . . . .	7 000
422 Umzugskosten . . . . .	3 000
<b>611 Bankenkommission</b> . . . . .	<u>4 500</u>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	500
480 Kommissionen und Sachverständige . . . . .	4 000
<b>612 Amt für Mass und Gewicht</b> . . . . .	<u>11 000</u>
493 Entschädigungen an Prüfbeamte für Gasmesser . . . . .	8 000
552 Anschaffung von Ausrüstungsmaterial der kantonalen Eichstätten. . . . .	3 000
<b>7 Volkswirtschaftsdepartement</b> . . . . .	<u>114 035</u>
<b>703 Handelsabteilung</b> . . . . .	<u>109 735</u>
411 Besoldungen, Gehälter und Zulagen. . . . .	19 000
450 Handelsamtsblatt . . . . .	40 000
491 Internationales Kälte-Institut in Paris . . . . .	735
601 Wirtschaftliche Unterhandlungen, internationale Kon- ferenzen wirtschaftlicher Natur. . . . .	50 000

	Fr.
<b>704 Sektion für Ein- und Ausfuhr . . . . .</b>	<b>500</b>
432 Entschädigungen für Dienstunfälle . . . . .	500
<b>707 Abteilung für Landwirtschaft . . . . .</b>	<b>3 800</b>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	3 500
460 Bücher, Karten, Zeitungen usw. . . . .	200
470 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.) . . . . .	100
 <b>Regiebetriebe des Bundes . . . . .</b>	 <b>20 274 118</b>
<b>Münzstätte . . . . .</b>	<b>29 863</b>
330 Verzinsung des Betriebskapitals . . . . .	27 863
413 Bezüge der Aushilfskräfte . . . . .	1 000
431 Einlagen in die eidgenössische Versicherungskasse . . . . .	600
533 Reinigungsdienst . . . . .	400
 <b>Getreideverwaltung . . . . .</b>	 <b>5 210 200</b>
<b>A Betriebsrechnung</b>	
I. 1 Säcke . . . . .	100 000
3 Vorstellbretter für Loseverlad . . . . .	3 000
II. 1 Ankäufe, Ausland- und Inlandgetreide . . . . .	5 000 000
3 Verbesserung und Verbilligung des Saatgutes . . . . .	100 000
4 Versuche und Untersuchungen . . . . .	1 000
<b>B Gewinn- und Verlustrechnung</b>	
441 Dienstaltesgeschenke . . . . .	1 100
450 Druck- und Buchbinderkosten, Bureaubedarf . . . . .	1 100
551 Abschreibungen aus dem Sackmaterial . . . . .	1 000
553 Abschreibungen auf den Vorstellbrettern . . . . .	3 000
 <b>Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten</b>	
<b>Lausanne . . . . .</b>	<b>1 000</b>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	500
450 Druck- und Buchbinderkosten und sonstiger Bureaubedarf	500
 <b>Versuchsanstalt für Obst-, Wein-, und Gartenbau, Wädenswil</b>	 <b>7 555</b>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	2 700
451 Druck- und Buchbinderkosten (Flugschriften) . . . . .	400
470 P. T. T.-Gebühren und andere Abgaben, Transportkosten, Schadenversicherungen und Schadenvergütungen . . . . .	1 900
520 Miet- und Pachtzinse . . . . .	355
530 Heizung und Beleuchtung sowie Materialverbrauch für den Hausdienst . . . . .	2 200

	Fr.
<b>Versuchsanstalt für Weinbau, Lausanne . . .</b>	<b>4 500</b>
420 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	500
550 Materialbeschaffung, Unterhalt und Ersatz . . . . .	4 000
<b>Hengsten- und Fohlendepot in Avenches. . .</b>	<b>90 000</b>
412 Bezüge des nicht ständigen Personals (Tagelöhner, Heupresser, Mauser) der Aushilfskräfte auf Deckstationen . . . . .	22 000
421 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. . . . .	600
432 Vertrauensärztliche Untersuchungen sowie Arzt- und Apothekerkosten . . . . .	800
470 P. T. T.-Gebühren und andere Abgaben, Insertionsgebühren, Transportkosten, Schadenversicherung und Schadenvergütungen. . . . .	1 200
510 Unterhalt von Grundstücken. . . . .	400
551 Pferdeankäufe . . . . .	30 000
552 Futtermittel und Streue . . . . .	12 000
554 Inventaranschaffungen . . . . .	21 000
555 Übrige Anschaffungen und Materialunterhalt, Diverses . .	2 000
<b>Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung . .</b>	<b>14 981 000</b>
<i>A. I. Betriebsrechnung der Postverwaltung . . . . .</i>	<i>5 745 000</i>
II. Diensträume:	
<i>b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt . . . . .</i>	<i>300 000</i>
<i>c. Beleuchtung, Heizung, Reinigung . . . . .</i>	<i>50 000</i>
III. Transporte:	
<i>b. Betriebsstoffe . . . . .</i>	<i>360 000</i>
<i>c. Änderung und Unterhalt der Betriebsanlagen, Motorfahrzeuge und des Werkzeugs; Kleinanschaffungen</i>	<i>2 500 000</i>
<i>e. Auto- und Pferdehalter, Boten . . . . .</i>	<i>300 000</i>
<i>h. Hauptbahnen . . . . .</i>	<i>1 025 000</i>
V. Betriebsergebnisse:	
<i>b. Abrechnungen mit dem Ausland . . . . .</i>	<i>1 050 000</i>
<i>d. Verzinsung der Guthaben der Rechnungsinhaber .</i>	<i>160 000</i>
<i>A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung</i>	<i>6 400 000</i>
III. Betriebsanlagen:	
<i>a. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen</i>	<i>2 100 000</i>
V. Betriebserträge:	
<i>c. Telegraphenverkehr . . . . .</i>	<i>4 300 000</i>

	Fr.
<i>B. Gewinn- und Verlustrechnung</i> . . . . .	479 000
III. Abschreibungen:	
<i>a. Gebäude in Wegfall</i> . . . . .	209 000
<i>c. Mobilien in Wegfall</i> . . . . .	250 000
V. Verschiedenes:	
<i>b. Kosten, die aus den Risikorücklagen gedeckt werden</i>	20 000
<i>C. Kapitalrechnung</i> . . . . .	2 307 000
I. Liegenschaften . . . . .	2 194 000
II. Betriebsanlagen:	
<i>d. Mechanische Einbauten und Verschiedenes</i> . . . . .	60 000
III. Mobilien:	
<i>a. Bahnfahrzeuge</i> . . . . .	30 000
<i>c. Übrige Fahrzeuge</i> . . . . .	23 000



## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1941, II. Teil. (Vom 1. Dezember 1941.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4086
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1941
Date	
Data	
Seite	1013-1037
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 626

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.